

Entwicklung der Stadt

Der älteste Mauerring

Karlstor (Neuhausertor) des zweiten Mauerrings, der Innenturm und die beiden anstoßenden Häuschen wurden 1857 niedergelegt

Nach einer alten photographischen Aufnahme

der Befestigung deutlich zur Erscheinung. Hier erblicken wir den offen zwischen seinen Schutzwänden liegenden Wassergraben, und den hinter ihm hochaufsteigenden sorgfältig abgeböschten Erdwall, auf dem die aus Steinen gefügte Stadtmauer sich erhebt. Mehr im Modell in die Augen fallend sind die am inneren Grabenrande stehenden Stadttore, deren Türme, als sich an ihnen in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts starke Baufälligkeit bemerkbar machte, nicht beseitigt, sondern erneuert, erhöht und künstlerisch ausgestattet wurden und so der Stadt zur Zier und als Erinnerungszeichen ihrer Entwicklung erhalten blieben. Der Gedanke an mögliche innere Bürgerkämpfe wird hierbei, ähnlich wie in Italien, den Hauptanlaß zur Erhaltung ge